2009/34 Homestory

https://jungle.world/artikel/2009/34/home-story

Home Story

<none>

Was haben die folgenden Dinge gemeinsam? Ein kleines und ein großes gelbes Quietsche-Entchen, eine abgestempelte Briefmarke mit der Aufschrift »1 100 Jahre Eichstätt«, ein Delfin aus Plastik, ein Blümchen aus Pappe, ein zusammengestecktes Pferdchen aus dem Überraschungsei, lustige Figuren aus Glas, mittelmäßig gesund aussehende Grünpflanzen und ein Stehkalender mit süßen Tiermotiven. Erraten Sie es?
Man mag es kaum glauben, aber es handelt sich um Sachen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jungle World an ihren Arbeitsplätzen angebracht haben. Keine Frage, einen Ort, an dem man so ungeheuerlich viele Stunden eines Tages, eines Jahres und seiner Lebenszeit verbringt, darf man sich ruhig ein bisschen gemütlich einrichten. Aber ausgerechnet so?
Die Bestandsaufnahme hat noch mehr Erstaunliches hervorgebracht. So klebte eine Kollegin zwar ein Foto von ihrem kleinen Sohn an den Computerbildschirm – allerdings an eine Stelle, an der sie es definitiv nicht anschauen kann! Bei anderen Kollegen fragt man sich, ob die Aufkleber an ihren Rechnern die Funktion von Buttons an der Jeansjacke erfüllen oder eher die, sich ein paar entscheidender Dinge zu erinnern: »Bad Deutschland« steht da geschrieben, »Kritik organisieren«, »Sei brav – bleib subversiv« und »Support your local Rollergirl«. Sich offenbar noch grundlegender seiner selbst zu vergewissern, ist wohl die Absicht des Kollegen, der seine eigenen neuen Visitenkarten liebevoll auf dem Bildschirm aufgestellt hat.
Am meisten Sorge bereitet jedoch die Bestandsaufnahme am Platz eines Kollegen, dessen Bildschirm ein Aufkleber mit der Aufschrift »24 Stunden Bereitschaft« schmückt. Hat er womöglich die Werbebotschaft eines Dienstleisters vollständig verinnerlicht? Denn die Ansammlung von Sachen in seinem Regal ist geeignet, dafür zu sorgen, dass man bei einem übermäßig langen Aufenthalt in der Redaktion weder verhungert noch verdurstet. Auch hat sich der Kollege für diverse Eventualitäten gewappnet. Das Vorratsregal enthält Sekt, Bier, Red Bull und Guarana-Cola, ein paar Äpfelchen sowie Konserven mit Sardinen, Thunfisch, Hausmacher Leberwurst und vegetarischer Teewurst. Daneben finden sich ein Täschchen, falls man mal kurz aus dem Haus will, Butterbrotdosen und sogar eine Krawatte für besondere Anlässe.

© Jungle World Verlags GmbH